

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0505/23	Datum 08.09.2023
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	19.09.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.10.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.11.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Klemm geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023 der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum Bilanzstichtag 31.03.2023 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.03.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 504.815,21 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.298,78 EUR festzustellen;
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 7.298,78 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 236.491,06 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 243.789,84 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
 - dem Geschäftsführer, Herrn Paul-Gerhard Stieger, für das Geschäftsjahr 2022/2023 Entlastung zu erteilen;
 - für das Geschäftsjahr 2023/2024 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	-------------------------------	---------------------------

Oberbürgermeisterin	Unterschrift Frau Borris
---------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zum Bilanzstichtag 31.03.2023 der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH wurde vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Dr. Klemm ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022/2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.298,78 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 17.914,20 EUR) ab. Im Wirtschaftsplan 2022/2023 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.500,00 EUR geplant. Im Geschäftsjahr wurde der Weihnachtsmarkt und die „Magdeburger Lichterwelt“ 2022 durchgeführt. Der Weihnachtsmarkt 2022 konnte ohne pandemiebedingte Auflagen stattfinden. Die Anzahl der Besuchenden des Magdeburger Weihnachtsmarktes 2022 in Höhe von rd. 1,66 Millionen übertraf den unter pandemischen Bedingungen durchgeführten Weihnachtsmarkt im Vorjahr um rd. 330.000 und verfehlte die Rekordzahl von 2 Millionen des Jahres 2019 um rd. 340.000.

Jahresabschluss zum 31.03.2023**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Nach dem Ergebnis meiner Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung der Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Meine Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet wäre.“

Analyse des Jahresabschlusses zum 31.03.2023 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

<i>Umsatzerlöse</i>		<u>1.070.126,10 EUR</u> (Vj. 944.700,34 EUR)
	2022/2023 (Tsd. EUR)	2021/2022 (Tsd. EUR)
– Standgelder	440,1	401,6
– "Magdeburger Lichterwelten"	317,3	302,0
– Mietnebenkosten	162,9	137,9
– Tassen- und Talerverkäufe, Werbung, Lagerflächen- und Parkplatzvermietung	115,5	48,7
– Vermietung von Miethütten	34,3	54,3
– übrige Erlöse	0,0	0,2
	<u>1.070,1</u>	<u>944,7</u>
<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>		<u>18.712,27 EUR</u> (Vj. 6.274,54 EUR)
	2022/2023 (Tsd. EUR)	2021/2022 (Tsd. EUR)
– Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	13,0	0,8
– Sachbezüge Kraftfahrzeugnutzung	3,9	3,5
– Übrige	1,8	2,0
	<u>18,7</u>	<u>6,3</u>

Material- und ähnliche Aufwendungen

800.368,35 EUR
(Vj. 755.587,07 EUR)

	2022/2023 (Tsd. EUR)	2021/2022 (Tsd. EUR)
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>76,0</u>	<u>27,3</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>724,4</u>	<u>728,3</u>
davon: - bezogene Fremdleistungen	462,1	474,0
- Sicherheit	79,6	101,8
- Elektroenergie	51,8	57,8
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	50,4	12,4
- Mieten für Verkaufshütten	44,2	49,9
- Wasser, Abwasser	7,5	6,3
- Sonstige Leistungen und Gebühren	<u>28,8</u>	<u>26,1</u>
	<u>800,4</u>	<u>755,6</u>

Personalaufwand

143.406,43 EUR
(Vj. 101.951,61 EUR)

	2022/2023 (Tsd. EUR)	2021/2022 (Tsd. EUR)
a) Löhne und Gehälter	<u>119,3</u>	<u>83,5</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	<u>24,1</u>	<u>18,5</u>
davon: - gesetzliche Sozialabgaben	23,8	18,3
- Beiträge Berufsgenossenschaft	0,2	0,1
- Sozialabgaben für Minijobs	<u>0,1</u>	<u>0,1</u>
	<u>143,4</u>	<u>102,0</u>

Abschreibungen

28.619,47 EUR
(Vj. 24.362,38 EUR)

Die Abschreibungen betreffen die Sachanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

107.610,32 EUR
(Vj. 90.215,77 EUR)

	2022/2023 (Tsd. EUR)	2021/2022 (Tsd. EUR)
Mieten einschließlich Nebenkosten	42,5	43,3
Wartung und Instandhaltung	19,3	3,0
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	14,4	14,2
Versicherungen	10,1	8,9
Fahrzeugkosten	8,1	7,7
Repräsentation	2,3	1,4
Buchführungskosten	2,0	2,3
Telefongebühren	1,7	1,6
Beiträge	1,1	0,2
Porto	1,1	1,1
Übrige	<u>5,0</u>	<u>6,5</u>
	<u>107,6</u>	<u>90,2</u>

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 1.524,02 EUR
(Vj. -3.255,75 EUR)

	2022/2023 (Tsd. EUR)	2021/2022 (Tsd. EUR)
Körperschaftsteuer	1,4	-3,1
Solidaritätszuschlag	0,1	-0,2
Gewerbesteuer	0,0	0,0
	<u>1,5</u>	<u>-3,3</u>

Sonstige Steuern 11,00 EUR
(Vj. 28,00 EUR)

Die sonstigen Steuern betreffen die Kraftfahrzeugsteuern.

Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 2.639,00 EUR
(Vj. 4.306,00 EUR)

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen die EDV-Software.

Sachanlagen 97.826,00 EUR
(Vj. 107.584,00 EUR)

Die Zugänge in Höhe 17,2 Tsd. EUR beinhalten einen Wandler-Mess-Schrank (Hartstraße) in Höhe von 13,9 Tsd. EUR, einen Büro-Sonnenschutz in Höhe von 2,1 Tsd. EUR, einen Desktop-Computer in Höhe von 0,9 Tsd. EUR und geringwertige Anlagegüter in Höhe von 0,3 Tsd. EUR.

Fertige Erzeugnisse und Waren 20.394,60 EUR
(Vj. 7.011,30 EUR)

Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen Vorräte an Tassen und Weihnachtsbaumbehang.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 18.604,26 EUR
(Vj. 1.634,28 EUR)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Saldenliste nachgewiesen und zum Prüfungszeitpunkt bis auf einen Restbetrag in Höhe von 6.374,86 EUR ausgeglichen. Ein Wertberichtigungsbedarf besteht nicht.

Sonstige Vermögensgegenstände 32.157,24 EUR
(Vj. 13.492,06 EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Erstattungen aus Dienstreiseabrechnungen, überzahlter Kraftfahrzeugsteuer und Körperschaft- sowie Umsatzsteuererstattungen. Sie sind zum Prüfungszeitpunkt vollständig beglichen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 318.276,76 EUR
(Vj. 371.208,92 EUR)

	31.03.2023 (Tsd. EUR)	31.03.2022 (Tsd. EUR)
Kassenbestand	1,4	1,5
Guthaben bei Kreditinstituten	316,9	369,7
	<u>318,3</u>	<u>371,2</u>

Rechnungsabgrenzungsposten 14.917,35 EUR
(Vj. 9.350,29 EUR)

Unter diesem Posten sind Vorauszahlungen für Leasing-Sonderzahlungen (5,6 Tsd. EUR), von Versicherungsbeiträgen (4,5 Tsd. EUR), für Film-, Fotodienste und Flyer (1,8 Tsd. EUR), für Abschläge Strom, Wasser und Abwasser (1,5 Tsd. EUR), für Ausschreibungen (1,2 Tsd. EUR) sowie für Softwarenutzungsgebühren (0,3 Tsd. EUR) erfasst, die bis zum 31.03.2023 für Zeiträume ab dem 01.04.2023 bezahlt wurden.

Passiva

Steuerrückstellungen 80.239,93 EUR
(Vj. 88.707,59 EUR)

	31.03.2023 (Tsd. EUR)	31.03.2022 (Tsd. EUR)
Gewerbesteuer	41,4	46,9
Körperschaftsteuer	36,8	39,6
Solidaritätszuschlag	2,0	2,2
	<u>80,2</u>	<u>88,7</u>

Sonstige Rückstellungen 24.928,53 EUR
(Vj. 19.511,50 EUR)

	31.03.2023 (Tsd. EUR)	31.03.2022 (Tsd. EUR)
Abschluss- und Prüfungskosten	14,8	11,0
Aufbewahrungspflichten	1,5	1,5
Übrige	8,6	7,0
	<u>24,9</u>	<u>19,5</u>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.681,25 EUR
(Vj. 841,79 EUR)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Saldenliste nachgewiesen und zum Prüfungszeitpunkt bis auf einen Betrag in Höhe von 826,16 EUR beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 127.841,88 EUR
(Vj. 143.072,94 EUR)

Sie bestehen gegenüber:	31.03.2023 (Tsd. EUR)	31.03.2022 (Tsd. EUR)
Finanzamt Magdeburg		
Umsatzsteuer	64,5	19,7
Lohnsteuer	1,3	1,5
Umsatzsteuer aus dem Vorjahr	0,0	72,7
Diversen Gläubigern		
Weihnachtstaler	33,5	25,8
Kautionen	8,2	6,3
Sonstige Gläubiger	20,3	17,1
	<u>127,8</u>	<u>143,1</u>

Rechnungsabgrenzungsposten 1.333,78 EUR
(Vj. 961,97EUR)

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Miete der Lagerhallen von April 2023 bis Dezember 2023.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Am 31.08.2023 hat die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH vorbehaltlich eines entsprechenden Stadtratsbeschlusses beschlossen, den geprüften Jahresabschluss zum 31.03.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 504.815,21 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.298,78 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 7.298,78 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 236.491,06 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag (243.789,84 EUR) auf neue Rechnung vorzutragen. Des Weiteren soll der Geschäftsführer, Herr Paul-Gerhard Stieger, für das Geschäftsjahr 2022/2023 entlastet und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2023/2024 (1. Prüfung) bestellt werden.

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement des Bereiches der Oberbürgermeisterin schließt sich den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis zum 31.03.2023 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Protokollauszug vom 31.08.2023 zum Beschluss der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum Jahresabschluss 2022/2023 und zur Wirtschaftsprüferbestellung 2023/2024 (Anlage 6) beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement des Bereiches der Oberbürgermeisterin eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz zum 31.03.2023
4. Gewinn- u. Verlustrechnung zum 31.03.2023
5. Lagebericht
6. Auszug aus dem Protokoll zur 95. Gesellschafterversammlung am 31.08.2023 (Top 4)